



Folgen Sie der Stadt auf:  
[www.facebook.com/Mönchengladbach](https://www.facebook.com/Mönchengladbach)  
[www.twitter.com/StadtMG](https://www.twitter.com/StadtMG)  
[www.instagram/moenchengladbach\\_de](https://www.instagram/moenchengladbach_de)  
[www.youtube.com, Stadt Mönchengladbach](https://www.youtube.com,StadtMönchengladbach)

# blickpunkt stadt



Liebe Mönchengladbacherinnen,  
 liebe Mönchengladbacher,

die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff, so dass viele erfolgreiche und beliebte Veranstaltungen in diesem Jahr nicht stattfinden können. Das gilt für die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September glücklicherweise nicht. Und das ist auch gut so, denn bei dieser Kampagne der Europäischen Kommission zeigen Kommunen aus ganz Europa direkt vor Ort die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität. Auch in Krisenzeiten sollten wir Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht aus dem Auge verlieren. Der Klimawandel hat spürbare Auswirkungen auf uns alle. Wir müssen umdenken, denn nur so können wir gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit meistern. In Mönchengladbach zeigen wir beispielsweise mit der „Parking Week“ auf, wie Parkplätze umgenutzt werden können, wenn sie nicht als Abstellplätze dienen. Die Freiräume, die sich dadurch ergeben, erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Eine nachhaltige Mobilität kann einen großen Beitrag leisten, das Klima zu schonen und die Aufenthaltsqualität in Städten spürbar zu verbessern. Mit umweltfreundlichen mobilen Lösungen können alle einen Beitrag leisten, Lebensräume klimafreundlicher zu gestalten und mitunter dank neuer Technologien genauso schnell und komfortabel ans Ziel zu kommen.

Ihr Hans Wilhelm Reiners  
 Oberbürgermeister

## Mobilität für alle!



**Die Europäische Mobilitätswoche findet trotz Corona wieder vom 16. bis 22. September in Mönchengladbach statt.**

Wie möchten wir in Zukunft leben und uns fortbewegen? Wie komme ich möglichst schnell und effizient an mein Ziel? Heute mobil unterwegs zu sein, hat einen hohen Preis: Verkehrslärm, Abgase, Straßen voller parkender Autos, Umweltbelastungen und Verkehrsunfälle wirken sich spürbar auf den Alltag aus. In diesem Jahr steht die Europäische Mobilitätswoche (EMW) vom 16. bis 22. September unter dem Motto „klimafreundliche Mobilität für alle“. Um mobile und gleichzeitig klimafreundliche Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können, muss sie für alle Menschen zugänglich sein. Im Umkehrschluss bedeutet das, eine gleichberechtigte und barrierefreie Teilhabe für alle sicherzustellen – unabhängig von Alter, Bildungsstand, körperlichen und geistigen Einschränkungen, Geschlecht und ökonomischem oder sozialem Hintergrund.

Barrierefreiheit ist nämlich kein Thema, das nur körperlich Eingeschränkte betrifft. Als mobilitätseingeschränkt gelten auch Rollatornutzer, Senioren, werdende Mütter, Personen mit Kinderwagen, Kleinkinder oder Reisende mit Gepäck. Das Anforderungsprofil für jede Nutzergruppe kann teilweise sehr unterschiedlich sein, sich sogar widersprechen. Daher orientiert sich die barrierefreie Gestaltung des ÖPNV am Prinzip des „universellen Designs“. Die verfügbare Infrastruktur und Informationen sollen allen Fahrgästen möglichst weitgehend barrierefrei zur Verfügung stehen. Die Stadt verfolgt mit einem langfristigen Planungshorizont die Entwicklung und Gestaltung eines „vollständig barrierefreien ÖPNV“. Viele Aktionen legen in diesem Jahr den Fokus auf diese Bar-

Ein Lastenrad mit einer mobilen Plattform ist während der Europäischen Mobilitätswoche täglich unterwegs: Die Organisatoren Caprice Mathar, Norbert Krause, Hermann-Josef Pilgram, Marielle Lauschke und Jan Stübner nahmen zusammen mit EMW-Maskottchen Edgar schon mal Platz (v.l.n.r.).

Foto: Markus Rick

### „Pumptrack“ im Geropark

Ein Highlight der Mobilitätswoche ist der mobile Pumptrack auf dem Geropark, der darüber hinaus noch bis zum 13. Oktober genutzt werden kann. Der Pumptrack ist ein Rundkurs, der mit Fahrrädern, Scootern oder anderen Rollsportgeräten befahrbar ist. Am Mittwoch und Donnerstag (16./17.9) zwischen 12 und 18 Uhr gibt es einen kostenlosen Verleih von Equipment wie BMX-Räder, Stunt-Scooter, Laufräder und vieles mehr. Auch Schutzkleidung steht zur Verfügung. Der Pumptrack ist ein Projekt der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt und soll Kindern und Jugendlichen mehr Bewegung im öffentlichen Raum ermöglichen. Das Quartiersmanagement Gladbach & Westend informiert vor Ort am 17. September von 16 bis 18 Uhr über die Umgestaltung des Geroparks.



Foto: DC Movement

rierefreiheit: So gibt es beispielsweise am Freitag, 18. September, einen Infonachmittag des Blinden- und Sehbehindertenvereins und am 20. September eine „Fahrraddemonstration“ für Kinder, organisiert vom ADFC. Die Sozial-Holding bietet am Montag und Dienstag, 21. und 22. September, Trainingsfahrten im neuen Senioren-Scooter-Park an. Die AWO-Begegnungsstätte Neuwerk ist mit einem „Rollatoren-TÜV“ am Montag, 21. September, mit dabei. Ein weiteres Highlight ist die „Parking Week“: „Der Parking Day im Vorjahr war ein voller Erfolg, so dass wir nun an mehreren Tagen zeigen wollen, welches Potenzial Parkflächen haben, wenn sie nicht als Abstellfläche dienen“, sagt die städtische Mobilitätsbeauftragte Caprice Mathar. Die „Hot Spots“ sind auf den Folgeseiten benannt. Eine mobile Lastenrad-Plattform tourt darüber hinaus durch die Stadt und „bespielt“ jeden Tag einen neuen Parkplatz. „Das Programm ist insgesamt sehr vielfältig und coronakonform“, so Mathar. Auch der Tag der Mobilität am Sonntag, 20. September, auf der gesperrten Bismarckstraße wird unter Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzregeln mit einem kleineren Programm als Informationsveranstaltung stattfinden.

### Das ist die Europäische Mobilitätswoche!

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der EU-Kommission, die in Deutschland durch das Umweltbundesamt koordiniert wird. Sieben Tage lang dreht sich alles um das Thema Mobilität, über 3.000 Städte nehmen europaweit teil! Mönchengladbach nimmt bereits zum fünften Mal am EU-Programm teil.



AUF EINEN BLICK

# Spiel, Spaß und Sport

Das Programm der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September auf einen Blick

Mittwoch, 16. September

**SHAREuregio-Auftaktveranstaltung für das erste grenzüberschreitende, elektrische Car- und Bikesharing**  
Unplug & Go ist eine Initiative der Städte Mönchengladbach, Roermond, Venlo sowie dem Kreis Viersen zur Förderung nachhaltiger Mobilität in der Region. Deshalb werden Unternehmern 40 Elektroautos als Sharningsystem zur Verfügung gestellt, die voraussichtlich ab 2021 außerhalb der Arbeitszeit auch von Privatpersonen über eine App gebucht werden können.  
**Wann?** 14 Uhr  
**Wo?** NEW, Odenkirchener Straße 201

Donnerstag, 17. September

**Sprechstunde Mobilität**  
Fragen rund um die Elektromobilität und zu möglichen Fördermöglichkeiten sowie zu mobilen Themen beantwortet die städtische Mobilitätsbeauftragte Caprice Mathar. Die offene Sprechstunde wird im Treffpunkt mg+, Aachener Straße 2, angeboten. Alternativ ist auch ein digitaler Austausch über ZOOM möglich. Dazu ist eine Voranmeldung unter mobil@moenchengladbach.de mit Uhrzeitangabe erforderlich.  
**Wann?** Offene Sprechstunde von 12 - 16 Uhr, Online-Sprechstunde von 16 - 18 Uhr  
**Wo?** Treffpunkt mg+, Aachener Str. 2

Freitag, 18. September

**Infonachmittag des Blinden- und Sehbehindertenvereins...**  
... mit dem Fahrer des Blindenmobils und einem Mobilitätstrainer des Landesverbandes. Ein Vereinsmitglied stellt seine Führhündin Trixi vor und gibt Einblicke in das Leben mit Führhund. Der Verein berichtet über aktuelle Projekte, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Busbahnhofs. Eine Anmeldung ist per Telefon unter 02161/18 19 73 erforderlich.  
**Wann?** Ab 14 Uhr  
**Wo?** Begegnungsstätte des Blinden- und Sehbehindertenvereins, Mozartstraße 3

Sonntag, 20. September

**Fancy Women Bike Ride – schicke Frauen fahren Rad...**  
...und das in 150 Städten weltweit! Frauen schmücken ihre Fahrräder mit Blumen, um gemeinsam durch die Stadt zu radeln. Vom Treffpunkt an der Bettrather Straße geht es um 15 Uhr los über den Alten Markt zum Café Kontor am Adenauerplatz bis zur Bismarckstraße. Susanne Jud (Die AlltagsRadler) lädt unter dem Motto "Parfüm statt Abgase" ein. Mehr Infos unter www.fancy-womenbikeride.com.  
**Wann?** 15 Uhr  
**Wo?** Bettrather Straße, Eingang Bunter Garten, Kinderspielplatz

Montag, 21. September

**„Mein Rollator hat eine Schraube locker“ – kostenloser TÜV-Check**  
Senioren, die bereits über einen Rollator verfügen, können ihre Gehhilfen kostenlos warten lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einem kostenlosen Rollatoren Training teilzunehmen (Tel. Anmeldung unter 02161 / 66 60 79).  
**Wann?** 14:30 bis 17:00 Uhr  
**Wo?** AWO-Begegnungsstätte Neuwerk, Dünner Straße 169

**Pendlerfrühstück: Ein Dankeschön auf die Faust**

Als Dankeschön für alle, die klimaschonend mit dem Fahrrad, dem ÖPNV oder zu Fuß zur Arbeit kommen anstatt das Auto zu nutzen, gibt es an der Radstation in Rheydt ein kleines Dankeschön des Café Ö und der Stabsstelle Mobilitätsmanagement – nur solange der Vorrat reicht!  
**Wann?** Ab 7 Uhr (solange der Vorrat reicht)  
**Wo?** Radstation MG-Hauptbahnhof

Mehrere Tage

**Spiel, Spaß, Sport – Tratschen, Tanzen und Trubel für Kinder von 6-12 Jahren**  
Offenes Outdoor-Angebot: das Jugendclubhauses Westend rückt Wildparker\*innen auf dem Vorplatz auf die Pelle und zeigt nach außen, was sonst im Inneren des Hauses Marktplatz zu sehen sein.

bleibt. Bei starkem Regen fällt das Angebot aus. Maske nicht vergessen! Infos unter: 02161/837005.  
Wann? Mi. 16., Do. 17., Fr. 18., Mo. 21., Di. 22., jeweils von 14 bis 17 Uhr  
Wo? Jugendclubhaus Westend, Alexianerstraße 6

**Ausstellung „Mobilität mit dem Buntstift gestalten“ – Grundschul Kinder zeigen ihre Vorstellung von Mobilität**

Mit Malvorlagen des Umweltbundesamtes hat der Nachwuchs die EMW-Maskottchen Edgar und Edda künstlerisch gestaltet und Fragen zur Mobilität beantwortet. Während der Mobilitätswoche werden jeden Tag jeweils zwei der gemalten Bilder auf Facebook/Instagram vorgestellt. Dazu gibt es eine Ausstellung in der Pop-Up Bibliothek.

**Auf bunten Wegen durch die Stadt – spielerische Gehweggestaltung für Kinder**

Kinder treten in die Fußstapfen eines Elefanten, balancieren auf Schlangenlinien oder hüpfen von Dreieck zu Dreieck.  
Wann? Ab 16.9 (solange die Kreide hält)  
Wo? Nespelerstraße/Ecke Bonninghausenstrasse, Neuwerk | Klusenstraße 51, Hohe der Grundschule, Hockstein | Saalestraße 11, „Alte Schule“, Sasserath | Geusenstraße, Rheindahlen | Harmoniestraße 2-8, Rheydt | Balderichstraße, Gladbach | Regentenstraße 87, Höhe der Grundschule, Eicken.

**Medientisch im Vituscenter**

Die ganze Woche liegen in der Pop-up-Bibliothek im Vituscenter Medien bereit, die rund um das Thema nachhaltige, zukunftsweisende Mobilität informieren.  
**Wann?** 16.-22.09.2020  
**Wo?** Pop-up-Bibliothek im Vituscenter

**PerPedes - der kurze Wege Weiser**

Im Vorfeld zur Mobilitätswoche werden rund um den Hardt Marktplatz fußläufige Ziele gesammelt und vor Ort an den Wegweiser angebracht. Der „Wege Weiser“ wird bis Ende September auf dem Marktplatz zu sehen sein.

# PARKplatz-Woche

Das ganze Programm mit einer Aktionskarte ist unter [www.stadtmg.de/mobil](http://www.stadtmg.de/mobil) verfügbar.

Der internationale PARK(ing) Day am Freitag, 18. September, wird in Mönchengladbach zur PARK(ing)-Woche: Jeden Tag ist im Rahmen der Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September RAUMWUNDER, ein Lastenrad mit einer mobilen Plattform unterwegs, um zu beweisen, dass ein Parkplatz mit zwölf Quadratmetern Fläche nicht nur als Parkfläche sinnvoll genutzt werden kann. Folgende Parkplätze werden darüber hinaus bespielt:

**Thema: Pocket Park (Nachbarschaftsinitiative Alte Tanke)**  
Sittardstraße (Höhe Hausnr. 58), Mittwoch 16. - 22. September

**Thema: Musik und Kunst (Bürgerinitiative Geneicken)**  
Maarplatz (Maarstr. 57), Freitag, 18. September, 15 - 18 Uhr

**Thema: Nachbarschaftsoase (Die AlltagsRadler, Pulse of Europe)**  
Franziskanerstr. 49/53, Freitag, 18. - Sonntag, 20. September

**Thema: Tischlein deck dich (Café Kontor)**  
Albertusstraße 44, Freitag, 18. September, 10 - 17 Uhr

**Thema: Alte Straßenspiele (Maria-Lenssen-Berufskolleg)**  
Brucknerallee 36, Freitag, 18. September, 9 - 14 Uhr

**Thema: Ohne MINI ohne Golf (krauses Projekt/design)**  
Marktstraße (Höhe Sparkasse), Freitag, 18. September, 14 - 21 Uhr

## Der (Erlebnis)-Tag der Mobilität

Auf der gesperrten Bismarckstraße bietet der Tag der Mobilität am Sonntag, 20. September, von 12 bis 17 Uhr ein buntes Infoprogramm für die ganze Familie an.

Das Fahrrad spielt bei der umweltfreundlichen Mobilität eine zentrale Rolle: Lucky Bike wird sein großes Sortiment an E-Bikes und Fahrrädern ausstellen. Vertreten sind auch die Radstation Mönchengladbach und die vom ReHaVerein betriebene Fahrradwerkstatt 360°. Hilfreich bei Pannen ist die Radservicestation der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH. Auch mit dabei ist Paul Wolff, ein Unternehmen, das unter anderem Garagen für Räder, Kinderwagen und Rollatoren herstellt. BIC TEC aus Hückelhoven plant und realisiert modernstes Stadtmobiliar, stellt am Tag der Mobilität Fahrradabstellanlagen zur Verfügung.

und informiert über seine Produkte. Eine smarte Lösung für einfachen Schlauchwechsel bietet Gaadi mit seinem Schlauch mit zwei Enden. Picnic, ein Online-Supermarkt, informiert über seinen Service, viele regionale Produkte bis vor die Haustür zu liefern. Die „Aachener Heiligumsfahrt“ wird ihren Elektro-StreetScooter vorstellen. Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier informiert über direkt vor Ort über den Strukturwandel in der Region und nimmt auch Ideen und Anregungen entgegen. Die Montag Stiftung zeigt ein interaktives

Kunstprojekt. Weitere Infostände gibt es von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und „Cleverland“ und ElektroMobilität NRW. Ebenfalls mit von der Partie sind der ADFC, VCD, Verkehrswacht und Verbraucherzentrale. Hauptsponsor ist die NEW AG. Alle Aussteller werden mit Interviews auf der Bühne vorgestellt, für Kinder wird es einen Radparcours geben. Zur Einhaltung der Coronaschutzverordnung werden alle Besucher gebeten, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen, Abstand zu halten und die vorgegebenen Laufrichtungen und andere Hinweise zu beachten! Mehr Infos gibt es unter [www.tagdermobilitaet.de](http://www.tagdermobilitaet.de).

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE  
16-22 SEPTEMBER

Mönchengladbach ist dabei!



### Autofreier Sonntag: Ideen mitteilen!

Eigentlich sollte es den autofreien Sonntag bereits in diesem Jahr geben, aber coronabedingt wird die Premiere jetzt erst im nächsten Jahr stattfinden. Was auf freier Straßenfläche alles möglich ist, welche Ideen zum autofreien Sonntag verwirklicht werden können, sammelt das Team der Stabsstelle Mobilitätsmanagement am Tag der

Mobilität am Sonntag, 20. September, von 12 bis 17 Uhr auf der gesperrten Bismarckstraße an einem Infostand. Jeder, der Lust und Laune hat, sich am autofreien Sonntag mit eigenen Aktionen zu beteiligen und die Freiflächen zu nutzen, kann mit den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen.



### „Popup Bike Lane“ auf der Bismarckstraße

Zum Tag der Mobilität am kommenden Sonntag, 20. September, erhält die Bismarckstraße einen geschützten Radweg. Zwischen der Kaiser-Friedrich-Halle und Steinmetzstraße improvisiert der ADFC von 12 bis 17 Uhr auf beiden Straßenseiten eine Protected Bike Lane, die im Zuge der Corona-Pandemie in anderen Städten Deutschlands als

„POPUK BIKE LANE“ bekannt wurde. Interessierte Teilnehmer können die „Bike Lane“ mit dem Fahrrad, Rollstuhl, Inliner, Laufraud, Skateboard oder E-Scooter erleben und so ein Gefühl dafür entwickeln, wie sich auf einer sonst viel befahrenen Hauptverkehrsstraße ein sicherer, fairer und nachhaltiger Verkehr der Zukunft anfühlt.



## Mobilität der Zukunft: Fashion Micro Hub und SkyCab

Die Wirtschaftsstruktur in Mönchengladbach hat sich entscheidend verändert. Heute setzt die Stadt unter anderem auf zukunftsweisende Handels- und Mobilitätsstrategien. Die städtische Wirtschaftsförderung und der Flughafen Mönchengladbach informieren am Tag der Mobilität am 20. September über zwei Projekte:

**Fashion Micro Hub**

Mit dem Fashion Micro Hub startet ab Oktober an der Hindenburgstraße 12 ein neues Forschungsprojekt, wie stationärer und Online-Handel verbunden und so die Zukunft des Einzelhandels aussehen könnte. Mit einem innerstädtischen digitalen Abhol- und Testcenter für online bestellte Kleidung soll ein innovatives Konzept zur Abholung der bestellten Modeartikel untersucht werden. Der Vorteil für die Online-Kunden besteht darin, dass sie die Waren umgehend bei Nichtgefallen oder mangelnder Passform vor Ort zurückgeben können, ohne Pakete schleppen zu müssen, bei Gefallen die Ware aber auch ohne lästige Umverpackungen mitnehmen können. Zusätzlich sind sie unabhängiger bei der Anlieferung, da sie nicht zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein müssen.

**SkyCab**

Das Forschungsprojekt SkyCab entwickelt unter Leitung der FH Aachen ein Flugtaxi mit einem innovativen Mobilitätskonzept für die Region zwischen Maas, Rhein und Ruhr. Der beteiligte Mönchengladbacher Flughafen ist nicht nur ein Standort für das Forschungsprojekt, sondern auch potenzieller Abflugort des Skycabs. Am Flughafen Mönchengladbach wird zu den Potenzialen von innovativen Verkehrskonzepten wie Flugtaxen geforscht. Im Rahmen des SkyCab-Projekts, das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert wird, bietet der Flugplatz Mönchengladbach mit seiner Kontrollzone und einer vollständigen luft- und bodenseitigen Infrastruktur ein ideales Testareal für die Integration von Flugtaxen in die städtische Verkehrsinfrastruktur und den aktiven Luftraum. Schon heute hat sich der Flughafen Mönchengladbach als Wartungs- und Ausbildungsstandort sowie als besondere Event-Location einen Namen gemacht. Neue Flächen bieten jetzt Investitions- und Expansionsmöglichkeiten – für Ausbildungsbetriebe, Werften und flugaffines Gewerbe ebenso wie im Eventsektor und für Innovationen.



# Draufsetzen und losfahren!

**Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche kann Deutschlands erster E-Scooter-Park für Senioren bei der städtischen Sozial-Holding an zwei Tagen besichtigt werden.**



Losfahren und austesten - der Senioren-Scooter-Park.

Foto: Sozial-Holding

**D**raufsetzen, Hände an den Lenker und los geht's – in Deutschlands erstem Senioren-Scooter-Park, der von der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH direkt neben dem Städtischen Altenheim Hardterbroich auf einem rund 1.800 Quadratmeter großen Gelände geschaffen wurde, lernen ältere Menschen Schritt für Schritt, wie man sich komfortabel und sicher mit Scooter, Rollator, Rollstuhl oder Elektro-Rollstuhl fortbewegt. Auf dem Trainingsparcours kann auf 16 ver-

schiedenen Bodenbelägen geübt und das Fahrverhalten ausgetestet werden. Unter fachlicher Anleitung werden unter anderem Hindernisse und Steigungen überwunden oder an einer Haltestelle der Einstieg in den Bus trainiert. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche öffnet der Senioren-Scooter-Park seine Tore für Interessierte am Montag, 21. September, und am Dienstag, 22. September, jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr. Selbstverständlich dürfen dann auch die verschiedenen Hilfs-

mittel ausprobiert werden. Für Kinder, die ihre Eltern und Großeltern begleiten, stehen dann auch Bobby Car, Roller und Dreirad zur Verfügung. Um die erforderlichen Mindestabstände einhalten zu können, ist eine telefonische Voranmeldung unter 02161 / 68 66 41 40 oder per Mail an [seniorenscooter@sozial-holding.de](mailto:seniorenscooter@sozial-holding.de) notwendig. Der Senioren-Scooter-Park befindet sich direkt neben dem Städtischen Altenheim Hardterbroich an der August-Monforts-Straße 12/16.

## Zusätzliche Routen und „Fahrrad-Wegweiser“

### Ausbau des Knotenpunktsystems für Radfahrer in Mönchengladbach

Das Netz für die Fahrradwegweisung in Mönchengladbach wird durch neue zusätzliche Routen um weitere 155 Kilometer auf eine

Gesamtlänge von 255 Kilometern ausgebaut. Gleichzeitig wird auch das Knotenpunktsystem erweitert. Für den Ausbau der Fahrradwegweisung laufen derzeit im Stadtgebiet die ersten Vorbereitungen. Mit dem Ausbau sollen die Lücken im vorhandenen Routennetz geschlossen werden. Die „Fahrrad-Wegweiser“ stehen an allen Kreuzungspunkten mit Zielangabe und Entfernung in Kilometern. Zwischen den Zielwegweisern geben Pfeile ohne Schrift den Verlauf der Routen an. Wer von Knotennummer zu Knotennummer fährt,

kann zukünftig seine geplante Route nur noch als Nummernfolge notieren. Das Knotenpunktsystem in Mönchengladbach ist einheitlich nach dem NRW-Landesstandard mit weiß-roten Wegweisern beschildert. Bei der Planung wurden die Anregungen und Ideen von Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub e. V. (ADFC) mit aufgenommen. Im ersten Schritt werden in dieser Woche die Pfosten für die Fahrradwegweisung gesetzt. Dabei werden sowohl alte Wegweiser aufgrund neuer Ziele

demontiert als auch neue Wegweiser inklusive neuer Knotenpunktnummern aufgestellt. An ausgewählten Standorten werden die Knotenpunkttafeln mit Übersichtskarten errichtet. Bis zum Start der neuen Radfahrersaison im Frühjahr 2021 wird das neue Netz fertiggestellt und befahrbar sein. „Die Erweiterung und Verdichtung der Fahrradwegweisung ist ein weiterer Baustein, um Mönchengladbach fahrradfreundlicher zu gestalten“, so Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. Das Projekt wird mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 75 Prozent gefördert. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter [www.stadt.mg/radwegweisung](http://www.stadt.mg/radwegweisung).

demontiert als auch neue Wegweiser inklusive neuer Knotenpunktnummern aufgestellt. An ausgewählten Standorten werden die Knotenpunkttafeln mit Übersichtskarten errichtet.

Bis zum Start der neuen Radfahrersaison im Frühjahr 2021 wird das neue Netz fertiggestellt und befahrbar sein. „Die Erweiterung und Verdichtung der Fahrradwegweisung ist ein weiterer Baustein, um Mönchengladbach fahrradfreundlicher zu gestalten“, so Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. Das Projekt wird mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 75 Prozent gefördert. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter [www.stadt.mg/radwegweisung](http://www.stadt.mg/radwegweisung).



NACHGEFRAGT

## „Barrierefreiheit öffnet den ÖPNV“

Herr Dr. Bonin, das Thema Mobilität bleibt auch in Corona-Zeiten aktuell. Derzeit werden die Radwege an der Theodor-Heuss-Straße saniert, das Knotenpunktsystem für Radfahrer wird bis zum Frühjahr 2021 deutlich erweitert. Dazu kommen zahlreiche weitere Maßnahmen. Es läuft...

Nachhaltige Mobilität wird bei uns immer mitgedacht! Die Stadt beabsichtigt beispielsweise, die stillgelegte Bahntrasse Rheindahlen/Nordpark im Sinne des Masterplanes Nahmobilität zu einem attraktiven Radweg für den Alltags- und Freizeitverkehr umzuwandeln. Die Stadt wird sich außerdem weiter an den Planungen für einen Radschnellweg von Mönchengladbach über Willich bis nach Krefeld beteiligen. Darüber hinaus wird die Infrastruktur für Radfahrer weiter Schritt für Schritt verbessert. Die Stadt beabsichtigt, in diesem Jahr und in den Folgejahren 2021 und 2022 jeweils 300 Fahrradbügel zu errichten.

**Barrierefreiheit ist ein wichtiger Punkt, um eine nachhaltige Mobilität für alle gewährleisten zu können. Was wird baulich getan, um den ÖPNV-Verkehr für alle zu öffnen?**

Mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes und Änderungen des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW hat die Stadt Mönchengladbach eine vollständige Barrierefreiheit der Haltestellen als Ziel im Nahverkehrsplan aufgenommen. Für die bauliche Umsetzung wurden alle Haltestellen anhand von Ein- und Aussteigerzahlen, bestehenden Bordhöhen, möglicher Umsteigebeziehungen und örtlichen Zusammenhängen ausgewählt. Der Umbau wird sukzessive abhängig von finanziellen und personellen Ressourcen vorangetrieben.

**Dr. Gregor Bonin ist Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach.**

IMPRESSUM

Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Redaktion: Stabsstelle Presse & Kommunikation, Wolfgang Speen (verantwortlich), Mike Of ermanns  
Telefon: 02161/ 25 20 80  
Mail: [blickpunkt@moenchengladbach.de](mailto:blickpunkt@moenchengladbach.de)